

Stiftung Niedersachsen



Pressemitteilung

Hannover, 19. März 2026

Stiftung Niedersachsen vergibt SchreibZeit-Stipendien an vier Kinder- und Jugendbuchautor*innen

Die Kinder- und Jugendbuchautor*innen Brian Frank, Margarita Kinstner, Josefine Sonneson und Silke Sutcliffe erhalten von der Stiftung Niedersachsen die SchreibZeit-Stipendien 2026. Die viermonatigen Arbeitsstipendien sind mit je 9.000 Euro dotiert. Zusätzlich erhalten die Stipendiat*innen individuelle Unterstützung durch selbstgewählte Mentor*innen und sind zu Netzwerk- und Austauschtreffen in die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel eingeladen. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit einer Residenz im Gästehaus der Bundesakademie in Wolfenbüttel, im Künstlerhaus Körtzinger in Schnega oder auf dem Hermannshof in Springe/Eldagsen.

Die SchreibZeit-Stipendiat*innen wurden von einer Fachjury ausgewählt. Dieser Fachjury gehörten an:

- Tobias Elsäßer (Kinder- und Jugendbuchautor, Sänger und Songwriter)
- Christine Knödler (freie Journalistin, Lektorin und Kritikerin)
- Annette Pehnt (Schriftstellerin und Professorin für Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus am Literaturinstitut der Universität Hildesheim)
- Luca Ruppert (aus dem Redaktionsteam der BELLA triste)

Die Fachjury wählte die Stipendiat*innen aus Vorschlägen der vier Kurator*innen des Förderjahres „Kinder- und Jugendliteratur“ aus:

- Olaolu Fajembola (Kulturwissenschaftlerin und Mitgründerin von Tebalou, Spiele und Bücher für eine diverse Gesellschaft)
- Dr. Ines Gallig (Lektorin für die deutschsprachigen und skandinavischen Kinder- und Jugendliteraturen in der Internationalen Jugendbibliothek)
- Johannes Herweg (Autor)
- Lisa Krusche (Schriftstellerin und Journalistin)

Die Stiftung Niedersachsen fördert mit SchreibZeit gezielt diverse literarische Stimmen und Gattungen, die die Geschichten einer sich wandelnden Gesellschaft erzählen. Nach Interkultureller Literatur (2022), Lyrik im digitalen Zeitalter (2023), Graphic Novel (2024) und Szenischem Schreiben (2025) liegt der Förderschwerpunkt 2026 auf Kinder- und Jugendliteratur. Diese ist längst zu einem Indikator für die Offenheit einer Gesellschaft geworden. Die Stiftung Niedersachsen will hier Texte und Geschichten fördern, die Kindern und Jugendlichen relevante Themen und die Vielfalt der Welt zeigen und ihnen helfen, sich mit ihr in

Stiftung Niedersachsen



Beziehung zu setzen. Das Förderprogramm wird durch den Hanser-Verleger Jo Lendle begleitet.

Kurzbiografien der Stipendiat*innen 2026:

Brian Frank

Brian Frank (geb. 1993) studierte Kreatives Schreiben in Hildesheim und lebt in Hamburg. Er schreibt Suspense, Coming of Age und queeren und trans Horror für Jugendliche und Erwachsene. Sein Jugendbuch „Nachtschwärmer“ erhielt den Saarländischen Jugendbuchpreis 2021, sein Horror-Roman „Spaßpark„ war für den Krefelder Preis für Fantastische Literatur 2025 nominiert. Im Herbst 2026 erscheint sein erster literarischer Roman bei Eichborn. Er wird das Stipendium nutzen, um an seinem Mystery-Horror-Thriller „HIVEMIND“ zu arbeiten, der 2006 in der Lüneburger Heide spielt.

Margarita Kinstner

Margarita Kinstner wurde 1976 in Wien geboren und lebt heute in Graz. 2013 erschien ihr Debütroman „Mittelstadtrauschen.“ Ihr vierter Roman „Theo, Tim, Kurkuma und ich“, der zugleich ihr erster Jugendroman ist, wurde 2025 mit dem Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien ausgezeichnet. Margarita Kinstner ist u. a. Redaktionsmitglied der Literaturzeitschrift „&Radieschen“.

Josefine Sonneson

Josefine Sonneson (geb. 1994) ist Autorin. Sie hat Philosophie und Literarisches Schreiben in Hildesheim studiert. 2022 erschien ihr Debütroman „Stolpertage“ bei Carlsen, 2024 folgte ihr zweiter Roman „Wie man einen Bammel auf Hosentaschengröße schrumpft“. Josefine Sonneson ist mit ihren Büchern auf Lesungen unterwegs oder gibt Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche. Sie wurde für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Hans-im-Glück-Preis 2024, dem Friedrich-Bödecker-Nachwuchspreis 2024, dem Kranichsteiner Jugendliteratur Stipendium 2023 und war nominiert für den Korbinian Paul Maar-Preis 2025 und für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2023 (Neue Talente).

Silke Sutcliffe

Silke Sutcliffe (geb. 1985) studierte in Heidelberg und London Germanistik und Latein. Wenn sie nicht schreibt, unterrichtet sie seit 2012 an einer Schule. Sie war Stipendiatin der Kölner Schmiede und erhielt 2023 den Barnimer Preis für Kinder- und Jugendliteratur. 2025 wurde ihr erster Jugendroman „Ein Sommer, drei Monde“ für den Deutsch-Französischen Jugendliteraturpreis nominiert. Sie ist Teilnehmerin der Akademie für Kindermedien 2025/26. Mit ihrem Mann und ihren Kindern lebt sie in Weinheim.

Über die Stiftung Niedersachsen

Seit 1987 engagiert sich die Stiftung Niedersachsen für Kunst, Kultur, Wissenschaft und Bildung im ganzen Land. Als Landeskulturstiftung stärkt sie durch die Förderung gemeinnütziger Projekte die Vielfalt der Kultur in Niedersachsen und trägt zur Profilierung des Kulturstandortes bei. Pro Jahr fördert die Stiftung rund 200 Projekte und ist selbst operativ tätig.

Stiftung Niedersachsen



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Katharina Nitsch

Referentin Kommunikation

Tel. +49 511 99054-18

nitsch@stnds.de